Allgemeine Geschäftsbedingungen

Allgemeine Online-Geschäftsbedingungen (AOGB)

Für bezahlte Werbeeinträge in dem Online-Verzeichnis (Internet) www.dasoertliche.de gelten die unten aufgeführten „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ des Verlages Vorländer für Telefonbücher, soweit sich aus diesen zusätzlichen Vertragsbedingungen nichts Abweichendes ergibt. Für **O**nline-**M**arketing-**D**ienstleistungen des Verlages Vorländer GmbH & Co. KG gelten die AGB unter dokumente.vorlaender-mediengruppe.de/startseite/verlag-vorländer.

Die Daten des kostenfreien Standardeintrages der gewerblichen Telefonteilnehmer erscheinen auch unter www.dasoertliche.de. Kundeninformationen, die den kostenfreien Standardeintrag erweitern, sind generell kostenpflichtig. Die Art und der Umfang der Darstellung können von derjenigen in den gedruckten „Das Örtliche“ abweichen. Sämtliche Inhalte der Online-Pakete, wie in der gültigen Preisliste beschrieben, sind kostenpflichtig.

Der Verlag Vorländer kann von seinen Verpflichtungen im Zusammenhang mit den Online-Verzeichnissen zurücktreten, wenn er aus wichtigen, insbesondere technischen Gründen das Projekt nicht durchführt. Der Auftraggeber erhält in diesem Falle den bezahlten Preis für die Online-Werbung zurück. Nimmt ein Dritter den Verlag Vorländer im Zusammenhang mit dem Online-Werbeeintrag in Anspruch, so kann Vorländer den Online-Werbeeintrag und/oder den Link aus www.dasoertliche.de herausnehmen, wenn nicht der Auftraggeber innerhalb von drei Tagen, längstens bis zum Ablauf der vom Anspruchsteller gestellten Frist durch geeignete Unterlagen nachweist, dass der Anspruchsteller keine Ansprüche mehr gegen den Verlag Vorländer erhebt; eine Rückerstattung oder Reduzierung des Anzeigenpreises ist ausgeschlossen.

Bei Mängeln schuldet der Verlag Vorländer Nachbesserung. Schlägt der Nachbesserungsversuch endgültig fehl, kann der Auftraggeber vom Vertrag zurücktreten. Absatz 2 letzter Satz gilt entsprechend.

Der Auftraggeber wird den Verlag Vorländer auf Verlangen bei der Durchführung des Projektes unterstützen.

Kommt der Auftraggeber dieser Verpflichtung nicht unverzüglich nach, kann der Verlag Vorländer nicht gewährleisten, dass der Online-Werbeeintrag zeitgerecht erscheint. Eine Rückerstattung oder Reduzierung des Anzeigenpreises ist ausgeschlossen. Der Verlag Vorländer kann Online-Werbeeinträge für andere elektronische Medien einschließlich telefonischer Auskunftsdienste verwenden und veröffentlichen.

Allgemeine Geschäftsbedingungen (ÖTB)

für zusätzliche hervorgehobene oder gestaltete Einträge in „Das Örtliche“.

1. Die Aufnahme der Telefonteilnehmer des Verlagsbereiches erfolgt kostenfrei gemäß § 17 Abs. 1 (TTDSG). Alphabetische Suchwort-Reihenfolge, Druckform und -umfang erfolgen gemäß den offiziellen „Arbeitsrichtlinien der Deutsche Tele Medien GmbH“ neuester Fassung. Jede Abweichung vom Standardeintrag ist kostenpflichtig und wird je Zeile gesondert berechnet; eine Anrechnung (kostenfreier Bestandteile) des Standardeintrages erfolgt nicht.

2. Wenn nicht ausdrücklich und schriftlich mit dem Verlag oder dessen Beauftragten anders vereinbart, ersetzt der kommerzielle Auftrag den kostenfreien Standard-Eintrag, falls dessen Suchwort textlich ganz oder teilweise mit dem Suchwort des Standardeintrages übereinstimmt. Eintragungen an anderer Stelle (Zusatzeintrag) und Eintragungen in hervorgehobener Druckschrift oder Form sind kostenpflichtig. Jede angefangene Zeile wird voll berechnet. Ist der bestellte Eintragungstext in dem bestellten Raum nicht unterzubringen, ist der Verlag nach Ablauf einer dem Auftraggeber gesetzten Frist berechtigt, den tatsächlich beanspruchten Raum zu berechnen.

3. Der Auftrag ist für eine Ausgabe rechtsverbindlich erteilt und kann nicht zurückgezogen werden. Wird der Auftrag für mehrere Ausgaben abgeschlossen, so ist die Bestellung für die auf der Auftragsbestätigung genannten Ausgaben/Jahre verbindlich erteilt. Bei telefonischer Beauftragung ist der Auftrag mit dem Zugang der Auftragsbestätigung beim Auftraggeber verbindlich erteilt. Als ebenso rechtsverbindlich für den Auftraggeber gilt der Auftrag auch durch die Unterschrift eines Dritten, den der Verlag nach Lage der Dinge für vertretungsberechtigt halten könnte. Der Verlag behält sich den Rücktritt von Aufträgen vor nach seinen einheitlichen, sachlich gerechtfertigten Grundsätzen wegen deren Inhalt, Herkunft, technischer Form sowie durch den Verlag nicht unabänderbarer Umstände. Einen evtl. Rücktritt vom Auftrag teilt der Verlag dem Auftraggeber nach Bekanntwerden des Grundes mit. Der Verlag ist berechtigt, einen Auftrag nur gegen Vorauszahlung anzunehmen, wenn der Auftraggeber mit der Zahlung eines Vorauftrages in Verzug ist oder in der Vergangenheit Zahlungsschwierigkeiten bestanden. Alternativ kann der Verlag zurücktreten, wenn nicht bis zum Anzeigenschlusstermin ein Zahlungsausgleich erfolgte (laufender oder Vorvertrag).

4. Gegenstand des Vertrages ist die Erbringung von Werbe- und Marketingleistungen mit dem Ziel der Sichtbarkeit und Reichweite, insbesondere in digitalen und mobilen Medien. Die Auswahl der Medien erfolgt durch den Verlag. Ein Anspruch auf bestimmte Medien (insbesondere Print) besteht nicht.

5. Print kann Bestandteil sein, ist jedoch kein wesentlicher Vertragsbestandteil. Keine Garantie für Auflage, Verbreitung, Termin oder Platzierung. Print kann jederzeit durch digitale Leistungen ersetzt werden. Kein Anspruch bei Wegfall von Print.

6. Angaben zu Auflagen, Reichweiten oder Verbreitungen sind unverbindliche Orientierungswerte und keine zugesicherten Eigenschaften.

7. Der Verlag darf Leistungen jederzeit weiterentwickeln und insbesondere Print durch digitale Leistungen ersetzen. Verträge können entsprechend angepasst werden.

8. Für die Richtigkeit der Eintragungstexte ist der Besteller verantwortlich. Liefert der Auftraggeber die erforderlichen Unterlagen nicht rechtzeitig (in der Regel 4 Wochen nach Erteilung des Auftrages, aber spätestens vor Redaktionsschluss), so ermächtigt er den Verlag, den Wortlaut nach bestem Wissen gemäß ihm zugänglicher Daten zum Bearbeitungszeitraum zu erstellen. Die Zahlungspflicht des Auftraggebers bleibt uneingeschränkt bestehen.

9. Der Auftraggeber übernimmt die volle Verantwortung für den Inhalt seiner Insertion und stellt den Verlag von allen Ansprüchen Dritter, insbesondere auch von Ansprüchen warenzeichen-, wettbewerbs- und urheberrechtlicher Art frei. Es ist ausschließlich Sache des Auftraggebers, Fragen bzgl. der Preisangabe bei Premium-Dienste-Rufnummern vor Erteilung des Auftrages von sich aus zu klären. Der Verlag ist nicht verpflichtet, Aufträge und Anzeigen daraufhin zu prüfen, ob durch sie Rechte Dritter beeinträchtigt werden, es sei denn, solche Rechtsverstöße sind für den Verlag offensichtlich. Inhaltliche Änderungen nach Auftragserteilung sind dem Verlag vom Auftraggeber sofort mitzuteilen. Sie werden (soweit möglich) bis zum Redaktionsschlusstermin berücksichtigt.

Handeln im eigenen Namen und für eigene Rechnung: Verlag Vorländer GmbH & Co. KG im Rahmen der Gemeinschaft Deutsche Tele Medien GmbH und Verlag Vorländer GmbH & Co. KG
Ust.-ID DE 126571840

10. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Plätzen kann aus umbruchtechnischen Gründen keine Gewähr geleistet werden. Branchenschutz und Konkurrenzausschluss können nicht vereinbart werden. Letzte Entscheidungen über die Gestaltung, Anpassung, Platzierung und Sortierung trifft der Verlag.

11. Korrekturabzüge können auf Wunsch aus technischen Gründen nur für gestaltete Anzeigen, aber nicht für Zeileneintragungen, Freiraum- und Systemanzeigen geliefert werden. Gibt der Auftraggeber den Korrekturabzug nicht innerhalb der bei der Übersendung angegebenen Frist zurück, so gilt die Genehmigung zum Druck als erteilt und dieser erfolgt entsprechend dem Korrekturabzug.

12. Die Preise in unseren Preislisten sind Nettopreise, zzgl. der zum Zeitpunkt der Leistung gültigen gesetzlichen Mehrwertsteuer.

13. Der Grundpreis gilt für Aufträge, die über Werbemittler erteilt werden. Im Direktverkehr mit dem Teilnehmer gilt der Ortspreis – Unterverkauf ist ausgeschlossen. Stellt sich zu einem späteren Zeitpunkt heraus, dass ein Unterverkauf erfolgte, ist der Verlag berechtigt, nachträglich nach dem Grundpreis abzurechnen.

14. Mündliche Vereinbarungen haben keine Gültigkeit, sämtliche Vereinbarungen bedürfen der Schriftform und schriftlicher Bestätigung durch den Verlag. Ein bestimmter Erscheinungszeitraum des Buches ist zwischen den Parteien nicht vereinbart; Zeitpunkt der Ausgabe sowie Distributionsart der Bücher liegen in der Zuständigkeit der Deutsche Tele Medien GmbH. Im Falle des Nichterscheinens infolge höherer Gewalt übernimmt der Verlag keine Verpflichtung auf Erfüllung von Aufträgen und Leistungen von Schadensersatz.

15. Reklamationen wegen offensichtlicher Fehler werden nur berücksichtigt, wenn sie innerhalb von 30 Tagen nach Erscheinen des Telefonbuches schriftlich dem Verlag vorgelegt werden. Reklamationen wegen offensichtlicher Fehler im Online werden nur berücksichtigt, wenn sie innerhalb von 30 Tagen nach Veröffentlichung im Internet schriftlich dem Verlag vorgelegt werden. Bei fehlerhafter oder unterbliebener Insertion kann der Auftraggeber vom Verlag den teilweisen oder vollständigen Erlass des Entgelts für diesen Eintrag verlangen. Die Höhe des Preisnachlasses richtet sich je nach Beeinträchtigung des Aussagewertes der Insertion. Ansprüche auf Neudruck oder Zurückhalten des Telefonbuches oder auf Einfügung bzw. Versendung von Berichtigungsnachträgen sind ausgeschlossen.

16. Zu Schadensersatz, gleich aus welchem Rechtsgrund, ist der Verlag nur verpflichtet, soweit dem Verlag, seinen Angestellten oder seinen Erfüllungsgehilfen Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fallen oder der Schaden auf das Fehlen einer zugesicherten Eigenschaft zurückzuführen ist. Bei leichter Fahrlässigkeit haftet der Verlag nur, soweit es sich um eine den Vertragszweck gefährdende Verletzung vertragswesentlicher Pflichten handelt. In diesem Fall ist die Haftung auf typische, bei Vertragsabschluss vorhersehbare Schäden begrenzt. Soweit der Auftraggeber Kaufmann ist, ist die Haftung des Verlages für grobes Verschulden seiner Erfüllungsgehilfen beschränkt auf die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Des Weiteren ist die Haftung auf Ersatz des typisch vorhersehbaren Schadens begrenzt. Eine weitergehende Haftung ist ausgeschlossen. Im Fall höherer Gewalt erlischt jede Verpflichtung des Verlages zur Leistung von Schadenseratz.

17. Sofern der Auftrag nicht auch zusätzlich Online-Produkte betrifft, hat der Auftraggeber keinen Rechtsanspruch darauf, dass die Veröffentlichung auch in Online-Produkten erfolgt. Die unterlassene/fehlerhafte Veröffentlichung in den Online-Produkten entbindet den Auftraggeber nicht von den Zahlungspflichten.

Müssen die durch den Verlag Vorländer bverkauften Onlinepakete – aus Gründen, die der Verlag Vorländer weder vorsätzlich noch grob fahrlässig zu verschulden hat – in ihrem Leistungsumfang, z. B. durch einen Relaunch der entsprechenden Online-Portale, angepasst oder geändert werden, entbindet dies den Auftraggeber nicht pauschal von seiner Zahlungspflicht, wenn grundlegende Eigenschaften, wie die zugesicherte Findbarkeit und ein entsprechendes Ranking, online und mobil, weiterhin gewährleistet bleiben.

18. Der Verlag liefert Daten im Umfang der alphabetischen Suchworteintragung an Dritte für eine Voice-Auskunft ohne weiteren Einfluss. Es handelt sich um eine zusätzliche Leistung unabhängig vom Anzeigenauftrag und berechtigt nicht zu einer Kürzung des Anzeigenpreises, falls Leistungen von Dritten nicht oder nicht vollständig erbracht werden.

19. Der Auftraggeber ist damit einverstanden, dass die hiermit bestellten Eintragungen eventuell in elektronische Verzeichnisse aufgenommen werden und dabei gegebenenfalls im Rahmen der Integration aufbereitet und verändert werden können. Weiterhin ist er damit einverstanden, dass seine hiermit bestellten Eintragungen in den elektronischen Verzeichnissen von Deutsche Tele Medien GmbH und den Kartendiensten Apple Maps und Huawei Petal Maps veröffentlicht werden, ungeachtet einer fehlenden Beantragung zur Aufnahme des Standardeintrages in elektronischen Verzeichnissen (§ 17 TTDSG).

20. Der Auftraggeber wurde auf die Möglichkeit der Inverssuche seiner in Auftrag gegebenen Insertion hingewiesen. Durch die Unterzeichnung der Inverssuche auf dem Auftragsschein erteilt der Auftraggeber dem Auftragnehmer den Auftrag, dass seine bestellte Insertion in dem aufgeführten Online-Verzeichnis auch über Inverssuche gefunden werden darf.

21. Zahlungsbedingungen: Der Rechnungsbetrag ist ohne Abzug zahlbar innerhalb von 14 Tagen nach Erscheinen des Telefonbuches. Bei Zahlung innerhalb 14 Tagen durch SEPA-Lastschrift gewähren wir 2 % Skonto. Bei nicht fristgerechter Zahlung kann für jede Mahnung ein Kostenbetrag bis zu € 3,60 berechnet werden. Zahlungsverzug oder Stundung bedingen Zinsberechnung in Höhe von 1 % über Bankdiskont und Berechnung der Einziehungskosten. Abweichende Zahlungsbedingungen werden erst gültig durch schriftliche Bestätigung des Verlages. Unser Unternehmen prüft regelmäßig bei Vertragsabschlüssen und in bestimmten Fällen, in denen ein berechtigtes Interesse vorliegt, Ihre Bonität. Dazu arbeiten wir mit den Auskunfteien Creditreform Siegen Ernst Hain KG, Markt 39-41, 57072 Siegen, und Creditreform Boniversum GmbH, Hellersbergstr. 11, 41460 Neuss, zusammen, von denen wir die dazu benötigten Daten erhalten. Zu diesem Zweck übermitteln wir Ihren Namen und Ihre Kontaktdaten an diese Auskunfteien. Weitere Informationen zur Datenverarbeitung bei Creditreform erhalten Sie unter www.creditreform-siegen.de/EU-DSGVO und www.boniversum.de/EU-DSGVO.

22. Wird der Vertrag auf Wunsch des Auftraggebers nach Rücksprache mit dem Verlag aufgehoben, berechnet der Verlag nach Maßgabe § 649 BGB einen Pauschalbetrag bis 50% des vereinbarten Insertionspreises. Wird der Vertrag durch den Auftraggeber teilweise gekündigt, so berechnet der Verlag nach Maßgabe von § 649 BGB einen Pauschalbetrag bis 50% des Unterschiedsbetrages zwischen dem ursprünglichen und dem verbleibenden Insertionspreis.

23. Gerichtsstand und Erfüllungsort ist Siegen, soweit der Auftraggeber Vollkaufmann ist. Im Übrigen ist Gerichtsstand Siegen, wenn der Auftraggeber im Inland keinen Allgemeinen Gerichtsstand hat oder der Wohnsitz des Auftraggebers unbekannt oder im Ausland ist. Mit der Auftragserteilung werden ausdrücklich diese AGB anerkannt. Etwaige Einkaufs- oder AGB des Kunden sind ausgeschlossen.